

## Pressemitteilung vom 5. Mai 2020

### Positionspapier „Corona und Freischuss“ / Flexi-Semester

Der Juristen-Fakultätentag (DJFT) hat in einem Positionspapier vom 4. Mai dafür plädiert, das Sommersemester 2020 allgemein als „Flexi-Semester“ zu handhaben. Einerseits muss den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, planmäßig anstehende Prüfungen, soweit notwendig, in angepasster Form abzulegen. Andererseits darf Studierenden aus den aktuellen Erschwerungen des Studiums kein Nachteil entstehen. Daher bedarf es einer generellen Regelung, dass alle Termine und Fristen, die an Fachsemester oder Regelstudienzeiten anknüpfen, um ein Semester verlängert werden. Im Juristischen Studium betrifft dies insbesondere die Möglichkeit des Freiversuchs.

Der DJFT begrüßt, dass einige Länder bereits entsprechende Regelungen erlassen haben.

Im Übrigen haben die Erfahrungen nach zwei Wochen digitaler Lehre gezeigt: Die Juristischen Fakultäten haben die Herausforderungen gut gemeistert. Die Lehrveranstaltungen sind in unterschiedlichen Formaten auf digitalen Betrieb umgestellt. Dennoch wird schon jetzt deutlich, dass digitale Lehre ein vollwertiges Studium mit Präsenzbetrieb nicht ersetzen kann. Nur die Kommunikation unter Anwesenden ermöglicht einen spezifisch „ganzheitlichen“ und kritischen Dialog, auf den die Wissenschaft in Forschung und Lehre angewiesen ist.